

Frankenpost

Singende Bäuerinnen lassen aufhorchen

Erschienen im Ressort Hof-Land am 08.09.2009 00:00

Singende Bäuerinnen lassen aufhorchen



Viele Glückwünsche gab es zum 20-jährigen Bestehen des Hofer Landfrauenchors. So gratulierte Bezirksbäuerin Anneliese Göller (vorne, Mitte) der Vorsitzenden Karin Wolfrum mit einer Urkunde.
Foto: Bußler
Bild:

Kleinlosnitz - 20 Jahre alt ist der Hofer Landfrauenchor. Zu diesem Jubiläum haben sich erstmals die Bäuerinnenchöre auf Bezirksebene getroffen. Als idealer Ort für eine solche Zusammenkunft erwies sich das Oberfränkische Bauernhofmuseum in Kleinlosnitz.

Bezirksbäuerin Anneliese Göller - selbst aktive Sängerin im Bamberger Landfrauen-Ensemble - hieß viele Ehrengäste willkommen. Auch wenn Proben und Auftritte Kraft kosteten und die Landwirtinnen zu den Singstunden innerhalb eines Landkreises weite Anfahrtswege in Kauf nehmen mussten, so sei die Freude am gemeinsamen Singen diesen Einsatz allemal wert, sagte die Rednerin. "Singende Bäuerinnen schlagen Brücken und lassen im wahrsten Sinne des Wortes die Leute aufhorchen." Es sei zu hoffen, dass die Chöre mit einer Weiterentwicklung der Gemeinschaften und einem zeitgemäßen Repertoire auch weiter fester Bestandteil des kulturellen Lebens bleiben.

Landrat Bernd Hering betonte frei nach Jean Paul: Wenn Arbeit das Brot des Lebens ist, so ist die Kunst der Wein des Daseins. "Und an diesem Labsal lassen die Chöre ihre Zuhörer gern teilhaben." Hering war angenehm überrascht, dass bis auf Wunsiedel und Forchheim alle Kreise des Bezirks in Kleinlosnitz vertreten waren. Den Sängerinnen des Jubiläumsvereins aus seinem Landkreis rief er zu: "Macht weiter so!"

Der Zeller Bürgermeister Horst Penzel freute sich über das Gastspiel der Chöre als passenden Rahmen zum Backofenfest, das mittlerweile eine feste Größe geworden sei. An Karin Wolfrum, der Betreuerin des Hofer Landfrauenchores, überreichte er ein Wappen des Marktes Zell. Den Wert der Musik als ganzheitliches Erlebnis für die Menschen stellte Bundestagsabgeordnete Petra Ernstberger heraus.

Mit einer Urkunde würdigte Anneliese Göller das Jubiläum des Hofer Ensembles. Dessen Dirigent Helmut Lottes animierte die Landfrauen der sieben Chöre zu einem gemeinsamen Gesang; sie stimmten das Oberfrankenlied an. Und schließlich luden die Chöre die vielen Besucher des Backofenfestes zum Zuhören ein. Vor der Eingangshalle, im Wirtschaftshof und vor dem Dietelhof brachten die Gruppen mit ihren etwa 210 Sängerinnen Mundartlieder, klassische Weisen, Schlager und neue, auf zeitgenössische Weise arrangierte Verse zu Gehör. Damit wurden sie ihrem Ruf als gute Botschafter des Berufsstandes mehr als gerecht.

Wie Dieter Heberlein von der BLV-Geschäftsstelle Oberfranken ankündigte, will der Verband zu Chortreffen einladen - auf Bezirksebene und im Jahr darauf auf Landesebene.

Von Werner Bußler

Alle Rechte vorbehalten.
